

Mehrscheiben-Isolierglas mit beweglichen Sonnenschutzsystemen integriert im Scheibenzwischenraum

Nachweis der Gebrauchstauglichkeit von Mehrscheiben-Isolierglas (MIG) mit integrierten beweglichen Einbauten

Anhang A: Bauphysikalische Kennwerte

Anhang B: Dimensionierung der Scheibendicken

Inhalt

	Seite
1 Anwendungsbereich	1
2 Mitgeltende Normen und Richtlinien	2
3 Anforderungen	3
4 Gebrauchstauglichkeit von Mehrscheiben-Isolierglas	3
5 Prüfung der Dauerfunktion beweglicher, integrierter Einbauten	7
6 Bewertungskriterien	11
7 Berichte	15
Literatur	15
Anhang A: Bauphysikalische Kennwerte	16
Anhang B: Dimensionierung der Scheibendicken	20

Vorwort

Durch den Einbau von Sonnenschutzeinheiten im abgeschlossenen Scheibenzwischenraum von Mehrscheiben-Isolierglas ergibt sich ein Produkt, das sowohl den Anforderungen eines Mehrscheiben-Isolierglases als auch denen eines Sonnenschutzsystems genügen muss. Es treten Überlagerungen verschiedener Belastungen auf, so dass der Nachweis der Einzelkomponenten nicht ausreichend ist, um Aussagen über die Gebrauchstauglichkeit der Systeme vorzunehmen.

Geltende Normen beziehen sich derzeit ausschließlich auf das einzelne Mehrscheiben-Isolierglas oder auf den Sonnenschutz. Integrierte Einbauten werden bzgl. der Gebrauchstauglichkeit in EN 1279 nicht berücksichtigt.

Diese ift Richtlinie dient zur ganzheitlichen Bewertung der Gebrauchstauglichkeit von Mehrscheiben-Isolierglas mit integrierten Einbauten.

Im Anhang A werden Verfahren zur Ermittlung von bauphysikalischen Kennwerten gegeben. Anhang B gibt Hinweise zur rechnerischen Dimensionierung der Scheibendicken.

Die in dieser Richtlinie beschriebene Verfahrensweise basiert auf den Erkenntnissen des Forschungsprojektes „Integrale Bewertung innovativer Gebäudehüllen“, das in den Jahren 2000 bis 2003 am ift Rosenheim durchgeführt wurde.

1 Anwendungsbereich

Diese Richtlinie legt ein Nachweisverfahren zur Beurteilung der Gebrauchstauglichkeit von Mehrscheiben-Isolierglas (MIG) mit integrierten beweglichen Einbauten im Scheibenzwischenraum (SZR) fest. Die Systeme können motorisch oder manuell bewegt sein, z. B.

- Jalousien/Lamellenraffstores,
- Wendelamellen,
- Rollos,
- Faltstores.